

linde Zweifel an der Rechtmäßigkeit der englischen Ansprüche nicht unterdrücken.

Wies bisher alles darauf hin, daß Lupold wie den Lib. priv. so auch den kurz danach entstandenen und in so weitgehendem Maße von ihm abhängigen Liber de ortu geschrieben hat, so erweckt doch der Text an einer Stelle ernste Bedenken an seiner Autorschaft:

Michael (Bö h m e r S. 472)

Liber de ortu fol. 76^v

(Hetzenecker S. 87)

*A. d. predicto sexto
die novembris
huiusmodi Karoli
regis electio in sui
materia et forma debi-
te examinata ab ipso
domino Clemente papa
sexto predicto in
Avinione*

*canonice et sollemp-
niter extitit approbata.*

*Deinde
huiusmodi Karoli
electio in sua
materia et forma debi-
te examinata ab eodem
Clemente papa
sexto
Avinione eodem anno 1346
die 6. novembris est
rite et sollemp-
niter approbata.*

In diesem Absatz sind zwei Wörter, die unmöglich von Lupold, dem Verfasser des Traktats, stammen können: *debite examinata* und *rite approbata*. Sie müssen interpoliert sein, und zwar können sie nur von Michael de Leone herrühren, in dessen Hss. der Liber de ortu überliefert ist. In der „Würzburger“ Hs. stehen sie im Text, aber diese ist ja nur, wie wir schon sahen, eine Abschrift des dem Or. näher stehenden Manuale. Die Seiten des Manuale aber sind bedeckt mit Randbemerkungen, Nachträgen, Ergänzungen und Erklärungen, so daß die Annahme, Michael habe die beiden Wörter, die seiner Auffassung der Sache entsprachen, am Rande beigefügt und der Kopist sie dann in den Text übernommen, nichts Befremdliches hat.

Das 11. Kap. endlich stimmt im Wortlaut fast völlig mit Michaels Chronik überein, während die Parallelen im Lib. priv. (der zeitlich nicht so weit reicht) und in der Ritmaticum-Glosse fehlen. Und doch ist es geeignet, den Schlußstein in der Beweisführung zu bilden, daß wirklich Lupold der Verfasser des Liber de ortu ist. Es beginnt ganz im Stile des Lib. priv.: *Prefato vero Ludewico IV^{to} mortuo, contra Karolum IV^{tum} predictum ut prefertur regnantem a. d. 1349 idus Februarii circa occasum solis Guntherus comes de Swarczburg magnanimus contra prefatum Karolum, verum regem Romanorum et Bohemie, est*